

DGQ Regionalkreis Niederrhein

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2019

Dienstag, 24. Sept.
um 17.00 Uhr

2019

No Culture Shock – wie internationale Zusammenarbeit in Unternehmen gelingt!

Referent: Dr. Ralf Kreikamp, xCultures, Willich, www.xcultures.de

Unsere heutigen Geschäftsbeziehungen sind international miteinander verknüpft. Schlüssel für den Erfolg ist eine gute Zusammenarbeit mit gemischten, d.h. interkulturellen Teams, sei es innerhalb Ihres mittelständischen Unternehmens zwischen den Menschen verschiedener Kulturkreise oder im Zusammenspiel mit ausländischen Lieferanten und Kunden. Wie wissenschaftliche Untersuchungen und Beispiele aus der Praxis zeigen entwickeln solche interkulturellen Teams mehr Kreativität, zeigen eine größere Effizienz in der Kommunikation und liefern letztlich bessere Ergebnisse. Voraussetzung ist allerdings ein gutes Management und eine die Zusammenarbeit unterstützende Unternehmenskultur.

Dienstag, 22. Okt.
um 17.00 Uhr

2019

Digitalisierung und Prozessautomatisierung – Ist Ihr Unternehmen fit für die Zukunft?

Referent: Sven Vogel, Geschäftsführer development GmbH & Co. KG, Kempen, www.development.de

Das Thema der Digitalisierung ist in aller Munde und sagt der Zettel- und Papierwirtschaft den Kampf an. Welche Möglichkeiten gibt es, wie lassen sich für das Unternehmen relevante Informationen herausfiltern und wo fängt man überhaupt an? Durch die Teil- oder Komplettautomatisierung von Arbeitsabläufen können Effizienz, Effektivität, Qualität und Zufriedenheit von Unternehmern entlang der gesamten Wertschöpfungskette systemübergreifend gesteigert werden. Die Zuhörer erwarten folgende Schwerpunkte: 1) Präzise Definition von Digitalisierung und Prozessautomatisierung 2) Effizientes, digitales Dokumentenmanagement anhand eigens-entwickelter Software live erleben 3) Wie sieht das Unternehmen von morgen aus hinsichtlich des Themas der Digitalisierung? 4) Welche Optimierungsmöglichkeiten gibt es? 5) Welchen Einfluss hat die Prozessautomatisierung auf die Qualität im Unternehmen? 6) Einblick in die Integration künstlicher Intelligenz und Geschäftsprozessautomatisierung: Wie profitiert Ihr Unternehmen davon?

Mittwoch, 20. Nov.
um 17.00 Uhr

2019

Workshop: „Das Unternehmen, die Veränderung & ich“

Referentin: Monika Schukat, Systemische Beraterin, Willich, www.the-rebel-yell.com

Die großen Veränderungen, die viele Unternehmen betreffen sind heutzutage: Digitalisierung, Re-Organisation, Optimierung von Betriebsabläufen, Globalisierung ... Für die Mitarbeiter kann dies Änderungen von Teams, Vorgesetzten, Ansprechpartnern, Aufgaben oder Arbeitsbedingungen bedeuten. Möglicherweise entfallen alte Jobs und neue werden etabliert. Wer verändern will, muss verstehen was Veränderung für Menschen bedeuten kann und wie möglichen Blockaden entgegengewirkt werden kann. Es bedeutet, sich zu zeigen, zu positionieren und von dem abzugrenzen, was als nicht sinnvoll erachtet wird. In dem Workshop beschäftigen wir uns damit, was in einer Organisation „wirkt“, was förderlich oder hinderlich für eine Transformation ist. Der Workshop bietet Informationen und Tipps aus der Praxis.

Dienstag, 10. Dez.
um 17.00

2019

Gesund arbeiten - gesund bleiben, Arbeitsschutz nach ISO 45001 - Die neue Norm für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Referent: Stephan Köchling, Leiter der DGQ-Landesgeschäftsstelle Düsseldorf

Mit der ISO 45001 ist erstmals eine internationale Managementnorm für den Arbeits- und Gesundheitsschutz entstanden. Sie hilft den Unternehmen systematisch zu planen umso möglichst unfallfrei, gesund und damit leistungsfähig zu bleiben. In der neuen ISO 45001 wurde zudem die Struktur an die international für Managementsystem-Normen angewendete High Level Structure (HLS) angepasst. Unser Referent erläutert, welche Synergien sich daraus für Unternehmen ergeben, die ihr Managementsystem bereits nach anderen aktuellen Normen ausrichten, wie z.B. die 9001:2015. Voraussichtlich werden folgende Themen behandelt: 1) Zielsetzung und Entwicklung der ISO 45001 2) High Level Structure - Passung zu anderen Managementsystemnormen 3) Normanforderungen 4) Besondere Anforderungen der neuen ISO 45001 4) Aspekte von Umstellung / Migration / Integration.